

Nummer 65

Telefon Mr. 59.

Dienstag den 14. Juni 1921

Telefon Nr. 59.

25. Jahrgang

## Giftstoffe.

Eine blobe Bernunftsche wird ichwerlich eine gliid. The Ebe, fie wird es auch nur bann, wenn bie Liebe nachber einstellt. Aus einer Gelbheirat wird nie-mals eine glüdliche Ebe; berjenige von ben Gatten, bet sich in ihr getäuscht findet, fühlt sich am Seiligsten berraten. Der Grund bafür liegt barin, bag bie Gbe tine Lebensgemeinschaft ist; in ibr ist es nur auszubalten, wenn beibe Gatten ihrer Liebe, Gute und Treue

icher find, baran fejt glauben tonnen. Sente nach bem feelischen Bufammenbruch unferes bilalen und staatlichen Boltsgemeinschaftslebens füh-en wir von Tag zu Tag beutlicher, bag es auch im Bemeinschafteleben eines Bolfes nicht auszuhalten ift, nachbem eine wachsende Zahl ber Bollsgenoffen es ale tine bloge Interessengemeinschaft betrachtet, in- welcher ber eine am andern ein möglichst nuthbringendes Ge-haft zu machen sucht. Damit entsesselt man nur ba-Ristrauen, ben Kampf aller gegen alle. Ausbeuterge-kellschaften und Räuberbanden tann man so organisieren, Ober feine Gemeinschaft, in ber bie menschlichen Lebens. kefühle von Treue und Glauben, von Siljsbereitschaft bes Wohlwollens, der Freundschaft zu ihrem Rechte lommen. Und doch fühlt jeder täglich, daß der eine auf den guten Willen des anderen angewiesen ist, daß jeder das Wohlwollen des anderen nötig hat; dann mit wall aber auf gegenfeitles Wohlwollen auf Millende man aber auf gegenseitiges Boblwollen, auf Rudfichtabme, furz auf Liebe und Gute rechnen können. Conft inan berraten und verkauft. Sagt und nicht bies atürliche Lebensgefühl, daß bas foziale und staatie Gemeinschaftsleben keine blobe Vernunstehe, keine feine Gefellichafts- und Intereffengemeinschaft fein tann, de es vielmehr zu ben Lebens- und Liebesgemein-haften gebort, die wie Ehe, Familie, Verwandischaft, Treundschaftsbund nicht zuerst um eines damit zu er-Belenben außeren Bluben eingegangen werben, fonem bie um ibrer felbit willen nammotwenbig erftrebt perben, weil ber eine barin feelisch begludenb und beallidt ben anberen ergangt, weil barin ber eine bem Aberen rein menschlich etwas ift burch feine Gitte, Biebe, Treue, Freundschaft, Silfebereitschaft, Bobigeneigi Rit! Diefe Lebensgefühle haben gur Stiffung und Beiabaltung ber Gbe. Familie, ber bernisfianbiiden Ge-

ben bie Rulturmenichen, verfeinerten fich bie Gitten, barb menichliches Glud gefaet. Daß wir aus all ienen Lebens- und Liebesgemein-

Meutmanten, Der Stppen, Stamme, Der Gemeinden und Staaten geführt. Muf biefem Bege murben aus 23if. ichaften in raidem Abfteigen immer mehr nodte Beichaite und Intereffengemeinschaften gemacht haben, in benen fratt bes Gemeinfinns bie Gelbftfucht, ftat Berftanbigung und Berbrüberung ber Riaffentampf und Maffenhaß bas Grepter führen, bas verbanten wir bei mit bem Nationalismus, ber Aufflärung bes 18. Jahre bunberts aufgefommenen Gesellschafistbeorie.

Camiliche berftanbesmäßig ausgeflügelie, beshalt mechanische, durch Gesethe von oben her ausgezwungent paritätische Einrichtungen, alle Arbeiter- und Interessen gemeinschaften leimen die Bollsgemeinschaft nicht zusammen; von innen mussen die Bollsgenossen wieder feelisch miteinander verwachsen burch ben organischer Gewertschaftsgeift. Dieser erblidt ehrsitrchtig in bei Bolfegemeinichaft bie natürliche Lebensgemeinichaft, bie organifch wie aus ihren Gliebern, hervormachft, aus ber mit ben Menichen geborenen Lebenstreifen ber Familie, bes Berufeftanbes, ber Gemeinben.

Daran follten fich insbesonbere bie Führer ber unübersebbaren Babl bon Intereffentampforganisationen erinnern, bie uns bieber mehr auseinanbergebracht ale eingroer nabergebracht baben.

## Politische Rundschau.

Eicherichs angeblicher Rücktritt.

Die Abruftung in Babern foll nach Beitungemes bungen ben Rücktritt bes Fichrers bes Gelbstichunes in Bapern, E ich er ich, bedingt haben. Wie uns je boch aus Areisen ber baprifchen Bolfspartei mitgeteil wird, fonnen biese Rachrichten feinessalls ben Tat fachen entiprechen, ba Eicherich in gang Babern großes Bertrauen geniefit und ibm trot ber Abrüftung großes Zatigleitsfelb noch jur Berwaltung bleibt.

Breugischer Landtag.

Ob Im breugischen Landing murbe nach Erlebigung einer Reibe fleiner Anfragen Die Debatte über ben Staatshaushalt weitergeführt, in ber nach charjen Angriffen bes Abgeordneten beilmann (G. auf ben Ministerprasibenien Stegerwald ber neue Landwirtschaftsminifter Barmbolb bas Bort jut Darlegung feines Programms ergriff. Alls wichtigfte Bunfte seines Brogramms bezeichnete er u. a. die Bermehrung der Landbevölkerung durch dichtere Besiedelung des vorhandenen Gebietes und Besiedelung neuen Ruliurlandes, die Bebung ber landwirtschaftlichen Erzengung, die Berbilligung ber produftiven Erwerbsfojenfürforge, bie Schaffung erhöhter Sicherheit

vem Lande, Die Forderung bes Arbeitsgemeinichaftigewefens. Seine Borichlage fanben ben Beifall bes Saufes mit Ausnahme ber Linten. Beifall, bejonbers von ber rechten Seite bes Hauses, erntete banach Ministerpräfibent Stegerwald mit seiner an die Linke gerichtete Erklärung, baß er in erster Linie Deutscher ubann erst Parieimann sei. Rach ber bann wieder einseinenben Debatte wurde ber Haushalt bem Ausschuß überwiesen und bas haus bis jum 14. Juni vertagt.

Scheibemann über die Altimatumserfüllung.

In Raffel fprach Reichstagsabg. Schelbe-mann in ber Stadthalle bor mehr als 3000 Perfo-nen über bas Ultimatum und feine Erfüllung. Er ührte u. a. aus, bag ben Gewinnern bes Rrieges die Formulierung ihrer Rechte an Deutschland sehr leicht geworden sei. Wir brauchen nur — sagte er — die deutschen Forderungen den Stressen ann. West arp, Herge und all ihren Helssen. Ber nen die Ententie ins Ententische zu übertragen. Der Neichstag war unerfreulicherweise zu schwach für ein Wistrauensvotum, aber auch bedauerlicherweise zu kraftlies sier ein klares Vertrauensvotum. Das ist ein welos für ein flares Bertrauensvorum. Das ist ein wenig erbanlicher Zustand, zu bem noch die enormen sachichen Schwierigseiten treten. Die Mehrzahl unseres
Boltes hat kanm eine rechte Borstellung davon, was
wir leisten mussen. Bei den zu erwartenden Steuern werden auch indirekte Steuern sein. Es ist gang selbstverstänblich, daß die Sozialbemokraten der weiteren Belastung unseres Bolkes erst dann zustimmen werden,
wenn alle Goldbeuellen, aus benen noch Mittel genommen werben tonnen, jum Berfiegen gebracht find und ber Steuerbrudebergerei ein traftiger Riegel vorgeichoben ift. Scheibemann fprach fich bann für eine birefte Beteiligung bes Reiches am Befin , ber Großinduftrie, bes Großhanbels und bes Großgrundbefipes aus. Die Sozialbemofratie wird die Regierung solange stühen, jolange sie dies sachlich rechtsertigen kann. Wenn aber diesmal der Appell an das Bolt gerichtet wird, dann wird es einen Kamps auf Leben und Tod im Reiche geben um die politische Macht.

#### Deutschland und ber Bolkerkunb.

In der Bollversammlung der Union der Bölfer-bundsvereinigungen beantragte die Berichterstatterin der 6. Kommission, Lady Gladstone - England, daß die Ansnahme der beutschen Liga für den Bölferdunds in die Union debattenlos durch Zurus ersolge. Sahungsgemäß mübte Abstimmung erfolgen, bie gur einfrimmt-

## Die wabre Liebe opfert fich.

(Radidrud verboten.)

Na reifte alfo nach Arofa und murbe dort die Gefellichafterin einer ichwertranten jungen Sannoverakerin, die, nach Anssagen des Arztes, höchstens noch ein Jahr leben konnte. Selene Westphal gewann mich lieb. Bald verkehrten wir miteinander wie Schwestern. Sie erzählte mir ihr trauriges Schichal — sie war eine Balse und hatte ihre Krankheit von der Mutter geerbt. Muf ibre Bitten bin weibte auch ich fie in die Tragodie meines Bebens ein. Bir verindten uns gegenfeitig bu troffen. Da verichlimmerie fich ploglich ibr Buftand. Der Arat schüttelte bebentlich den Ropf. Sie selbst siblite, daß sie dem Tode nahe war und beklagte es; denn trot ihres unheilbaren Leidens hing sie am Leben, die Arme —

Bie feltsamt sagte ich eines Tages zu ihr. Du möchtest um jeden Preis leben, Delene. Und ich gabe etwas darum, wenn ich sterben tonnie; wenn ich nur Dußte, baß meine arme Mutter und Schwester burch meinen Tod nicht ber Rot und dem Elend preisgegeben wären. Mein Tod wäre ja eine Erlöfung für den Wann, den ich fiber alles in der Welt liebe!"

Die Rrante faßte meine Sand und flufterte: Ruth! Mir fahrt ein Gedante durch den Ropf letijant, abentenerlich, aber leicht ausführbar. Wir

Bafter Erregung fort:
Boden bin ich tot — so oder so. Warum soll ich nicht mehr. In ein paar Boden bin ich tot — so oder so. Warum soll ich nicht meinem Tode noch einem Wenschen, den ich lieben Relernt babe, einen Dienft erweifen? Anch mochte ich Bern noch einmal mein lieves Deutidland wieder-

feben. Bir wechseln einfach unfere Legitimations. papiere. Ich reife zu beiner Mutter nach Bilhelms. haven — an deinerstatt. Du macht, was dir beliebt — unter meinem Ramen. Wein fleines Vermögen, bas dann dir gehört, fest dich in den Ctand, für Wintter und Comefter forgen gu tonnen, and wenn ou einmal

ohne Stellung fein follteft -3d war ftarr vor lleberraichung. Ich wollte der Kranfen den abenieuerlichen Gedanten ansreden. Etwas in mir ftraubte fich bagegen. Gie aber hatte fich berart in ben Plan verrannt, daß jeder Widerspruch fie reizte und ihren Zustand verschlimmerte. Zuerst gab ich um threfwillen nach; dann fing die Sace au, and mir gu behagen. Wem geschah ein Unrecht durch bie Aussichtung des Planes? Delene Weitphal stand gang allein auf ber Welt, batte feine Erben, bie ich ihres Bermogens hatte berauben tonnen - ber Sterbenden erfüllte ich damit einen letten Bunfc - meine Mutter und Schwefter maren bis an ihr Lebensenbe versorgt - und außerdem - - für mich das Aus-ichlaggebende - ich mare - tot! Tot für die Welt! Tot für Hans-Joachim! Fortgeweht ans jeinem Leben — für immer!"

Schwester Birginia mar aufgestanden und begann im Bimmer auf und ab gu geben. Die Erinnerung griff fie mächtig an.

Dr. Landvogt aber blidte mit gemifchten Gefühlen auf bas gefentte Mabdenhaupt, bas eine fold ichwere Burbe bes Leibs mit Dlut und Energie au tragen

Und wieder fubr bie Pflegeschwester fort, biesmal

ruhiger, gefaßter: Die einzige Schwierigkeit bestand in meiner Mut-ter. Doch die gute, schwache Fran tat ja von jeher alles, was ich wollte. So auch diesmal. Sie setze der Ausführung unferes Planes feinen Biderftand enigegen. Tolivent tam Belene Weftphal in Wangerooge an. Chon ein paar Tage barnach ftarb fie an ben Wolnen

bes ploplichen Klimawechiels in ben Armen meiner Mutter - gludlich in bem Bewußtfein, mir, bu ber fie eine leibenfchaftliche, franthaft übertriebene Buneigung gesaßt hatte, einen Freundschaftsdienst er-wiesen zu haben. Sie starb als "Ruth v. Trestow" und ruht auf dem Bangervoger Friedhof unter diesem Namen. Da meine Mutter erst vor kurzem nach bort-hin übersiedelt war, kannte niemand auf der Jusel ihre älteste Tochter. Meine kleine Schwester hat die Sterbende nie zu Gesicht bekommen. Bon ihrem Lager aus tröstete sie durch ihren Gesang "die arme kranke Schwester", beiete sie zum "Engel des Lichts", daß er sie recht bald zu sich holen möge. Hür Melitta starb keine Fremde, sondern ihre Schwester Ruth —"

Die Stimme ber Ergabtenben mar immer feifer geworden. Beim Erwähnen der fleinen Melitta bitterte

Beiter! Beiter!" brangte Dr. Landvogt. "Und

Der Reft ift tura ergablt. Mit den Legitimationslung im St. Elijabeth-Canatorium gu Aroja. Ich war gwar feine geprufte Arantenpflegerin; aber ich batte bereits ein paar Kurse in der Krankenpslege durchge-macht, und das Weitere eignete ich mir unter der Lei-tung des dortigen dirigierenden Arztes rasch au. Seitdem war ich Kranfeupflegerin von Beruf und - Bufrieden."

Somefter Birginio febnte fic aufatmend in ihren Stuft gurud. Abre Wangen brannten in beifer Erwariung, was der Mann da vor ihr enigegnen werde. Dr. Banducgt mar tief erichütfert. Bergebens verfuchie er, feiner Stimme Beftigleit und Strenge gu

geben, als er fagte: "Sie haben eine große Glinde begangen, Ruth non Trestow. Es ich Ihre Bilicht, vor Ihren Gatten binguireten und ibm an befeinnen, daß -(Sortfebung folat.)

gen unnahme fuorte. Dierauf ichtig vie verichterfatterin bor, ebenfalls bebattenlos einftimmig einen Antrag angunehmen, ber Deutschlands Aufnahme in ben Bolferbund empfiehlt. Aurs bor ber Abftimmung ber-langte ber Bertreter Franfreichs, be Labrabelle, bie Bendung, "Deutschland möge bem Bakt gemäß auf-genommen werden", zu ersehen burch die Wendung, ben Bestimmungen bes Pattes entsprechend". Rach einer langeren Distuffion, in ber ber Frangofe Mufarb und ber Sozialift Renauld für bie erfte gaf-fung, Brofeffer Mppefs fich für bie zweite Saffung aussprachen und bie ichweizerischen Delegierten, barunter ber Altbunbesrat Calorber, fich für bie Beibehaltung ber erften Saffung eingufegen, murbe bie Musfprache unterbrochen, um ben Grangofen Gelegenheit gu geben, untereinander einig ju werben. Bei ber Bie-beraufnahme ber Sibung ichlugen bie Frangofen nunmehr bie Faffung be Laprabelles por, ber bie anberen Bertreter, um bie einstimmige Faffung gu ermöglichen, serreter, um die einstellung Falleng is einsgenen, sich anschlossen. In der Debatte wurde beiont, daß es sich nicht um die Aufnahme selbst, sondern nur um eine Formfrage handle. Damit empfahl also die Union der Bölkerbundsvereinigungen dem Bölkerbund einstimmig bie Aufnahme Deutschlands in ben Rolferbund.

## Loucheur und Rathenau.

Befprechungen in Wiesbaben.

Die bereits gemelbeten Befprechungen swifchen ben frangofischen und bem beutschen Bieberaufbauminifter is Bie baben über ben Aufbau Rorbfranfreichs wer ben forigefest. Louch eur bat feinen Aufenthalt it Biesbaben, ber nur bis Sonntag abend bauern follte

perlängert. Frangofische Beitungen beben berbor, bag bier gum erften Mal — abgesehen bon ben internationalen Konferengen - ein beutscher und ein frangofischer Minister fich ju gemeinsamer Besprechung im Intereffe beiber Länder zusammenfänden. Politische Fragen waren bei bieser Unterredung laut gemeinsamer Uebereinfunst ausgeschlossen; der "Beiti Barlfien" erwähnt jedoch, Ra thenau habe zweimal über Oberichteften iprechen wollen, weil diese Frage wirtschaftlichen Charatter habe, u. a. sur die Kohlenversorgung Deutschlands. Loucheur habe jedoch abgelehnt, die Besprechung auf diese Gebiet übergreisen zu lassen. Der "Betit Parisen" schließt aus bem Bild, das Rathenau alsdann ihren bei Martinen wirtschließe Acceptance liber bie allgemeine wirtichaftliche Lage Europas gegeben habe, bag Rathenau mehr mit ben all geme inen Birtichaftsbebingungen als mit ben Einzelheiten bes Problems ber Wieberherstellung ber gerftorten Gebiete betraut fei. Rathenau halte bie 8 o l l ab g a be auf bie Aussuhr von 26 Prozent für zu hoch. Er habe biefes Spitem bem Parifer Spitem mit feinen erheblich boberen festen Sahredraten borgejogen, angesichts ber Ungewißheit ber Entwicklung ber jutinftigen beutschen Bubgets. Er sei aber ber Ansicht, bag bas in London sestgesetzte Shstem ber Dbiligation en burch eine andere Areditart, vielleicht burch Berichreibungen erfest werben muffe, bie Deuisch-land ebentuell felbst auf bem Beltmarft unterbringen tonnte. Loucheur habe flar ju versiehen gegeben, bag Deutschland fich nicht ber hoffnung bingeben folle, für feine ebentuellen Anleihen bie Garantie ber Alliterten erhalten gu tonnen. Rathenau habe ben Gebanten bertreten, bag Deutschland Materialten unb Arauf einige bemertenswerte Buntte bingewiesen. Daß eine Biebergutmachung in natura eine große Kolle pielen werbe, sei ganz klar und Frankreich widersetzt ich dem auch nicht. Aber man musse doch gewissen Schwierigkeiten Rechnung tragen. So habe Loucheur 1. B. darauf bestanden, die Bezahlung der deutschen Lieferungen auf eine Reihe von Jahren hinaus zu staf-lein, ba ja auch ber Londoner Bertrag botjehe, daß vie Materiallieferungen Deutschlands in teinem Falle vie jährlichen Zahlungen Deutschlands überschreiten durfen, sonst könnte Frankreich nur geringes Interesse an den Raturallieserungen baben. Loucheur wies bann 10ch auf die Preise gewisser Lieserungen hin, 3. B. ür die Holle hauf er.

Das "Echo be Baris" weift auf gewiffe Schwierigleiten bin, bie fich aus ber Beteiligung beuifcher Arien. Da nämlich bie beutschen Arbeiter bei ben Repa-tationsarbeiten biefelben Lobnfabe erhalten wurden wie Die frangofischen Arbeiter, biese Lohnfate aber etwa 50 Brogent hober feien als 3. B. in Biesbaben, fo onnte baburch leicht eine neue Lobnsteigerung in Deutschland bie Folge fein, und bas mare eine Gefahr Bie bas "Echo be Baris" weiter fir Deutschland. wiffen will, beabfichtigen beutsche Gefellichaften auf bem Brivatweg zwei Dorfer mit je zweitausenb Einwohnern n ber Rabe bon La on wieberherzustellen; es icheine ther nicht, bag biefer Plan bon frangosischer Seite

ingenommen würbe.

Rach Beenbigung ber zweiten Befprechung erffarte Loucheur einem Berichterftatter bes "Matin": 3ch bin iber biefe Unterrebung mit biefem in Finang- u. Birtchaftsproblemen fo überaus erfahrenen Manne fehr gurieben, und er icheint mir - ich wieberhole bas von ben beften Absichten befeelt ju fein. Rathenau ift nicht hierhergetommen mit einem ausgearbeiteten Blan, sonbern es handelt sich bier nur um ben Austausch ber

Anfichten, über weiter nichts. "Ere Rouvelle" schreibt: Rach ber Rebe Briands muß die Reise Loucheurs Deutschland überzeugen, daß wir mit ihm auf der Grundlage des Bertrages aufrichtige nachbarliche Beziehungen zu unterhalten wünichen; aber es wird notwendig fein, daß die deutsche Regierung, von beren guten Absichten wir überzeugt and, ihren Willen auch in Deutschland burchzuseben

Das "Journal" ichreibt: Die Erflarungen Rathe-naus find von mahrer Aufrichtigfeit burchbrungen, und es icheint allen Rabeftebenben, bag es fein Bunich ift, ben Berfailler Bertrag bingunehmen. Bir nehmen bies als besonberes Rennzeichen an.

Der frangofifche Rorrespondent bes "Daily Telegraph" fragt, ob ber privaten Begegnung zwifden Lou-deur und Rathenau in Biesbaben nicht mehr 3u Brunbe liege, als amtlich jugegeben werbe. Denn feit wenigstens zwei Bochen furfiere in Baris bas Gerucht, bağ Brianb, im Bewußtfein, bag er fich auf bie Feftigfeit feines britischen Rollegen nicht unbedingt verlaffen tonne, berfucht habe, in irgend einer Form gu einem ummittelbaren Aufammenwirten awiichen Frant

CONTROL MAN TO THE PERSON NAMED IN

ceico itno Dentiquiano 32 promptos

Es beftehe tein 3weifel barüber, bag gewiffe boch geftellte Berfonlichkeiten, Die weber Frangojen noch Eng. lanber ober Dentiche feien, swiften Berlin u. Bo ris bin und ber reiften mit bem Bebanten, bag aus einem unmittelbaren Meinungsaustaufch zwifcher ben befugten Bertretern beiber Regierungen binaustom men tonne. Daß Rathenau, wie Barburg und fogar Stinnes an nicht offiziellen Berhandlum teilgenommen haben, ftebe unbedingt feft. Bas je boch nicht festgestellt worden fei, fei die Frage, welche Unterftlituna man biefem Borgeben angebeiben laffer folle. Es burfe nicht überfeben werben, bag ein gefabrlicher Bunft erreicht werben wurde, wenn biefe Erörterungen einen allgemeinen Charafter annahmen und auch die beiberseitige Annahme barauf gerichtet fein wurde, mas allgemein als Continental. Bolitit befannt fei.

## Die Vorgange in München.

Die am Ericheinen verhinderten bürgerlichen Beitungen Münchens haben eine gemeinsame Rotzeitung erscheinen laffen, die in Behntausenben bon Eremplaren in ben Stragen abgefest murbe. In Diefem Mittei-lungsblatt wird in einem Leitartifel gefagt, bag bas politische Biel bes Streits, ber Anfturm gegen Rabinett Rahr, ichon jeht als völlig versehlt gefeben werben tann. Diefer Streit mache nicht mal einen politifchen Ginbrud und fei fogar als monftration verpufft. Unter ben Streifenben fet eine larfe Reigung vorbanden, ben Streif balbigst ab-zubrechen. Ueber ben Mord an Gareis wird neden mitgeteilt, daß trop aller Bemühungen bes Gerichte und ber Polizei auch jest noch tein wesentlicher Fortfcbritt in ber Aufhellung bes Berbrechens und feiner Motive erfolgt ift und bag man vollig im Dunkeln tappe fiber ben Charafter ber Ericbiefung. wirb, bag es bisber zu ernften Ausschreitungen und Rubeftorungen in München nicht gefommen ift und bag bie gange Stimmung bie hoffnung gulagt, bag es bagu auch nicht fommen wirb.

Die Generalftreifsbewegung bat fich auch auf Rirn berg ausgebehnt. Die Stragenbahn verfehrt

In Roburg ruht bie Arbeit in fast allen Be-trieben. Die Stragenbahn, bas Gias-, Elettrigitats u Bafferwert liegen ftill. Die Zeitungen find nicht er-

Gine Interpellation.

Die Reichstagsfraftion ber unabhangigen fogialbemo'ratifch n Bartet brachte eine Interpellation ein, in ber es u. a. beißt: "Bas gebenft die Regierung ju bes 2100. Gareis ju bemirten, 2. bie ber Sicherheit Deutschlubs im Innern und Meufteren gefahrbringen ben Ginvohnerwehren und Orgefchformationen jur fofortigen Auflösung ju bringen und ihre Entwaffnung ju fichern, 3. in Babern verfaffungsmäßige Buftanbe berbeiguführen burch Beseitigung bes Ausnahmegustanbes und ber Bolfsgerichte, Bas gebenkt fie 4. ju tun, um bie verfallungswibrige, allen teaktionaren Umitieben in Banern Borichub leiftenbe Rahr-Regierung baran ju hindern, weiteres Unbeil angurichten.

#### Wiener Beileib.

Der Biener Areisarbeiterrat richtete auf Antraa bon Dr. Abler ein Telegramm an ben Münchener Aftionsausichuft, in bem bas tieffte Mitgefühl aus Unlag ber Ermorbung bes Abg. Gareis ausgesprochen wirb. - Der Barteivorstand ber ofterreichischen fogialbemofratischen Bartei fandte an bie Unabhangige Coleibstelegramm.

## Die Unruhen in Oberichlefien.

Die Bolen rammten bie Stellung bei Ratibor Planta bei Rafibor wurde mit Artiflerie ftart beichoffen. Der eniftandene Schaben ift noch nicht feftgestellt. Birama murbe bon ben Frangofen befett. Trothem werden die Deutschen weiter mit Maschinen-gewehren aus dem Balde südöstlich von Alttosel und nördlich und südöstlich von Birawa beschossen. Zwischen Kandrain und Mebarhütte machten bie Bolen einen ftarten Teuerüberfall mit Dafchinengewehren und Infanterie. Die Bolen raumten bie

Gegend nördlich von Rosenberg. Süblich von Rosenberg und Guttentag verstarkten sie sich.
Die Polen richteten auf Zem bow it vier Angrisse, unterstützt von vier Geschüßen. Bogitschen Werdlerung von Bozitich fommen andauernd hilferufe. Die Stadt Ratibor wurde von den Insurgenten mit Artillerie u. Maschinengewehren beschossen. Die Brücke bei La-pat schwurde von den Insurgenten durch Sprengun-gen vollständig zersiört. Bon Benkowit bis zur Grenze herrscht tebhagte Schanztätigkeit der Polen.

### Die Rorfantybanden.

Der Sonberberichterstatter ber "Chicago Tribune" melbet: Das Sauptquartier ber Aufftanbifden in Oberschlesten berichtet, höhere und niedrigere Offiziere Roranth & hatten bor bem Oberfommanbierenben lleberzeugung ausgesprochen, daß jeder Versuch, die Leute zu entwassnen, bei der schlechten Stimmung, die unter ihnen herrsche, zum Unbeil ausarten musse. Ein Regiment habe eine Abordung mit der Erklärung gefanbt, bag bie Leute nach Saufe geben und auf bem Bege alles gerftoren wurden, wenn bie politischen Leiter mit ausländischen Rapitaliften intrigierten. Rom-muniftische Agitatoren follen bie Golbaien bearbeiten, um fie für bie proletarifche Revolution murbe gu ma-

### Gine Ronferenz.

Der Korrespondent ber "Chicago Tribune" im Sauptquartier ber polnischen Aufftanbischen melbet, bag eine Ronferens bon außerorbentlicher Bedeutung in Blotnic im Areise Rosenberg zwischen ben Berireern ber Alliterten, ber Bolen und ber Deutschen ftattgefunden habe. Korfanth wohnte in Begleitung eines Raigebers, bes Generals Soltowist, ber Situng bei. Es fet bas erstemal seit bem Aufftanb ber Bolen, bag Korfanth personlich mit Mitgliedern ber interalliierten Rommillion tonferierte.

#### Rieine Chronik.

Millionenbetrügereien. Umjangreiche Millinenbeträgereien bilben ben Gegenstand eines größete
Strafprozesses, ber am 23. Juni vor der 3. Straftan
mer des Landgerichts II in Berlin beginnt. Angklagt wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung b
der Weinhändler Johann Rüch, während der Hauf in England aufhält. Die beiden Angestagten hatio
unter der Firma "I. Hid u. Co." eine offene dar delsgesellschaft gegründet. Es wurden Waren übe Baren bestellt, und zwar gegen Bechsel mit zwei Monaten Ziel. Besonders wertvolle Waren wurden ist das angeoliche New Porfer haus gleich nach hambus dirigiert und von dort nach England verschoben. De Millionenbefrügereien. Umjangreiche Milli birigiert und bon bort nach England verschoben. Erlos blieb gleich auf einer bortigen Bant, fo fich bie Betruger auf biefe Beife eine großes Auf landstonto beschafften, bon bem jest ber flüchtige Be vergniigt lebt. In wenigen Bochen erhielt Die Firms Baren im Berte bon mehreren Millionen Mart, fofort ju Schleuberpreifen weiter verschoben murbe Erforberliche Ausfünfte wurden baburch beschafft, beine Firma fiets prompt bezahlt wurde und bann at biefe als Refereng Begug genommen murbe.

Gin Sellfeber. Bon bem Schwurgericht wurd Schubmocher Otto Seefe aus Bernburg me gen Totichlags ju vier Jahren Buchthaus verurteil Seefe hatte nach einem Streit seine Frau erwürgt. De Prozes erregt beshalb Ausschen, weil heefe, ber jangs seine Schulb bestritt, burch einen hellseher Tangs seine Schuld bestritt, durch einen Sellseher bei Totschlags beschuldigt worden war, und später auch be Tat eingestand. Trotsbem die Angabe des Hellsehei in diesem Kalle ihre Bestätigung gefunden hat, ist von allzu schnellen Hossinungen auf damit erwiesene neu Möglichteiten der Ausbellung von Berbrechen zu weinen, und gar eine Beweiskraft kann der Hellseherei nah dem jetigen Stande ihrer Ausklung von Bendelischerei nah bem jehigen Stande ihrer Ausübung nach unferer Bit fenichaft bavon nicht gutommen.

Mormonen. In Ar ps in Oftpreußen biefer Tage eine Berfammlung fiatt, an ber auch gehörige ber Gette ber Dormonen bom große Salgfee in Utah teilnahmen. Die Mormonen bere fen die Broving Ofipreugen und versuchen, junge Did hen die Provinz Oftpreugen und verlichen, junge wien zur Auswanderung nach Utah und zum Einstein die Sette zu veranlassen, die befanntlich die Bisweiberei auf ihre Fahnen geschrieben hat. Die Provins und namentlich die Gestlichkeit warnen vor Auswanderung und machen daraus ausmerksam, bal Auswanderung und machen darauf aufmerkfam, bal es sich bet diesen Werbungen in der Hauptsache um Erlangung billiger und brauchbarer Arbeitsfräste

Hochwasserkatastrophe. Aus Bien wirde melbet: Hochwasser überslutete die brei Täler Piellache: Lache Traisen und Perschlingstal Bie deib mühl im Niederösterreich. Ein Boltobruch brachte die Flüsse und Bäche im Umtreis bei 300 Kilometer zur Ueberschwemmung. Die über lister getretenen Fluten rissen große Mengen Blochszer mit sich, stürzten Hausmauern ein und zerstörte Bahndömme. Straken Brische und Telegranhensser Bahnbämme, Straßen, Brüden und Telegraphenstein. Da ber höchste Wasserstand mitten in der Raderreicht wurde und das elektrische Licht durch Berkerung der Krastwerke versagte, waren die Rettungsebeiten sehr erschwert. Sieden Bersonen ertranten Außerdem ist der Bersust von sehr vielen Tieren spelsagen. Der Schaben belöuit sich auf wahren Mit beflagen. Der Schaben beläuft fich auf mehrere Di lionen Aronen.

Strett im Berliner Buchbrudgewerbe. bollgablig besuchte Bersammlung tariftrener Buchbrude reibesiger bon Großberlin bat ju bem von ber Geb fenichaft geftellten 48ftunbigen Ultimatum Stellung nommen und fich einstimmig gegen bie Forberungen Gehilfenschaft ausgesprochen. Sowohl die aufgestellt Forberung wie ihre Befriftung stellten einen Berftoß & gen bie beftehenbe Zarifgemeinschaft bar. Der and brobte Streit wurbe einen flaren Tarifbruch bebeutet Die Bertrauensleute ber Gehilfen und hilfsarbeiter bet ten eine allgemeine Lohnerhöhung von 35 Mart ver

Leilt mit: Bwifden Bertretern ber Arbeitgeber unb be Arbeitnehmer bes 28 albenburger Bergbaureviet wurde eine Bereinbarung getroffen, bie nach Dabaol bes Schiebsfpruchs bom 18. 5. junachft eine Lohnerd hung gewährt und eine weitere anschließenb an bie borftebende Aenberung bes Roblenfteuergesehes in Anticht nimmt. Die Partelen behielten fich noch ihre ent giltige Stellungnahme bor.

Unwetterlataftrophen. Ueber bie Sochwaff lataftrophe im Alibatergebiet werben folgen Ginzelheiten befannt: Die heimgesuchte Gegenb biete ein Bilb namenlofen Glends. Der auf ben Felbern ar gerichtete Schaben ist ungehener. Die gange Ernte anscheinenb vernichtet. Im Gebirge erfolgten groß Erbrutsche. Außer ben bereits gemelbeten Orischafte storunge. Anger ben bereits gemeldeten Ortigalissend auch die Gebirgsgemeinden Grödig und Breite ten surt, woselbst ichon vor Wochen ein Unweitel großen Schaden angerichtet hat, wieder start heimst sucht worden. Auch dort sind sämtliche Brüden keinen wied Privateigenium vernichtet.

Eine Windhose, die über das Ostrau — Kastiner wieden bei wer Das de fieden bei über das Ostrau — Kastiner

winer Roblengebiet himvegging, richtete ben Orten Boremba, Beterswalb und Ro wanit große Nerheerungen an. Die Segend gleichte nem einzigen Trümmerhausen. Die Telephon und Tegraphienleitungen sind zerstört. Der Straßenbahnvollehr und bie Neherlandschaft. febr und bie Ueberlandbahnen find vollftanbig gelegt, ba bie Geleife unterwühlt finb. Gleichzeitig, bem Birbelwind ging ein Bollenbruch nieber. Die Be ber find vollständig vernichtet und gablreiche Sauf find ganglich zerftort ober abgebedt. Bet Beter wal b allein murben fechzehn Privathaufer und 3mb ber Berg- und Hüttengesellschaft gehörende Gebath zum Teil vernichtet ober schwer beschädigt. Sämtlich Bäume längs der Straße sind entwurzelt. Die Ble-berausnahme der Grubenbetriebe sowie des Berkeht burfte bor 14 Tagen unmöglich fein. Teure Carbellen. Begen verbotener Ginfit

bon Sarbellen wurden in Geeft münde ber Pilp banbler Bettering zu sechs Wochen Gefängnis ju 453 000 Mart Gelbstrafe, Fischhändler Wesemann vier Wochen Gesängnis und 180 000 Mart Gelbstrafe und ber Fischbändler Stade zu vier Wochen Gesängnis und 30 600 Mart Gelbstrafe perurteilt.

und 30 600 Mai! Gelbftrafe verurieitt.

Rollo

nach fi Deinric er libte Bon ( liebteft der Fa Tob b gebroch Provi

ten Gi

tonnte

Dinder

mit be

Bügen

Infolo Breslo angeja Shwi mit 3 mit et Milite with p umget gleiche allene Bertel quá e endur Bolto binbu aueri leber ?

> Papier poterf Bojtje belteh 4in a tung biet 1 Weiter die P Bebiet terun dran bring unter

nahm

Nis S Rreut Dachti made and 6 Die ! über und r tung

lichit

Rebie

Bitto

ttefig dust Mich Deut

9eiB1 (ble bal, aberl an i polle oot 1 lelbe Detei Gieg Unjer mit c

und Goil tenn bas male 3m terer liege Det

Die Bab holt thie

## Lotales und von Rah und Fern

Alorsheim, ben 14. Juni 1921.

Todesfall. Um Conntag Rachmittag verichied nach turgem Leicen unfer Mitburger Berr Beint. 2Bolf Deinrich Bolf ift fprichwörtlich in den Gielen geftorben; er übte feinen Beruf bis noch por wenigen Tagen aus. Bon allen geehrt und geachtet war er einer unferer belbebteften Mitbürger. Bor turger Beit ift erft ber Sohn ber Familie Bolf berrbigt worden, ber Gram über ben Tod bes Sohnes hat nun auch bem Bater bas Berg Bebrochen. Dloge er in Frieden ruben.

Der Boftvertehr mit bem Aufftandegebict ber Proving Oberichleften ift feit bem 3. Mai aus befannlen Grunden nabegu vollig unterbrochen. Bon bi an tonnten lediglich einige Dal Briefbentel nach Gleiwig, bindenburg, Rattowit, Konigshutte und Groß Stiehlig mit den von der interalliterten Kommiffion eingerichteten Bugen ober Rraftmagenverbindungen befordert werben. Infolgedeffen haben fich bei ben Umleitungsftellen in Breslau und Oppeln große Mengen von Gendungen angejammelt, beren Bearbeitung und Aufbewahrung ernfte Schwierigfeiten verurfacht. Geit 25. Mai werben gwar mit Buftimmung ber Interalliferten Rommiffion taglich mit einem amifchen Oppeln und Rattowit verfehrerben Militargug 6 Briefbeutel für Gleiwig und 4 für R o-Dit durch Bermittlung des Bugführers befordert und in umgefehrter Richtung findet eine Briefbeförderung in gleichem Umfange ftatt. Diese geringe 3ahl ber zugeslassenen Briefbeutel reicht aber zur Abwidelung bes Bertehrs entfernt nicht aus. Ramentlich tann damit auch ein Abfluß ber feit Wochen angesammelten Briefkendungen nur allmählich herbeigeführt werden. Die Boftverwaltung, Die von sich aus feine weiteren Berbindungen einrichten fann, fieht fich baber gu ihrem Beauern gezwungen, die Unnahme von Einschreibsendungen leder Art, von Postaufträgen, Postanweisungen und Rach-ahmen sowie von Drudfachen, Warenproben, Geschäfts-Papieren und Mischsendungen nach bem Aufstandsgebiet borerft ganglich einzustellen; Bablungsanweisungen bes Bostichedvertehrs babin nicht zuzulaffen und bie ichon bestehende Sperre für Patet- und Wertsendungen weiterbin aufrechtzuerhalten, ba eine ordnungsmäßige Bufühung biefer Sendungen an Empfänger im Aufstandsges biet nicht ausführbar ist. Zugelassen werden bis auf weiteres nur gewöhnliche Briefe, Postkarten und durch bie Post bezogenen Zeitungen auf Gesahr des Absenders. Die Beforderung Diefer Gendungen in bas Aufftands. Bebiet lagt fich aber nur burchführen, wenn bie Bevolletung ben Briefvertehr auf bas allergeringfte Dag ein-Grantt und nur Gendungen wirflich wichtigen und bringenben Inhalts aufliefert. Gine Burudleitung ber Unterwege befindlichen Sendungen wird vorerft nicht etfolgen. Die Postverwaltung will ersuchen, sie mög-licht an ihre Bestimmung zu bringen. Das Aufstands-gebiet, auf bas sich die Berkehrsbeschränkungen erstreden, sitd im allgemeinen begrengt im Weiten burch bie Ober bis Oppeln, im Norben bie Gifenbahnstrede Oppeln-Areugburg und eine von Kreugburg bis Seichwitz gebachte Linie. Rach Orten außerhalb diefer Grenze und nach Orten an der Gifenbahnstrede Oppeln-Rreugburg find Sendungen aller Urt wieder unbeschräntt zugelaffen. Die Boftverwaltung halt fich, foweit möglich, bauernb über bie Bertehrslage im Aufftandegebiet unterrichtet und wird eine Milberung ober Aufhebung ber Beidranlungen eintreten laffen, fobald bie allgemeinen Berhalt niffe es geftatten.

## Sport und Spiel.

wd Die deutsche Fussbaltmeifterschaft. Bor einer tiefigen Buschauermenge wurde in Duffelborf am Gonn-lag, ben 12. Juni bie beutsche Fußballmeifterschaft gum austrag gebracht. Es ftanben fich ber 1. &. C. Rurnberg und ber F. C. "Borwarts" Berlin gegenüber. Rach burchweg überlegenem Spiel gewann der 1. F. C. Rurnerg 5:0, und murbe badurch, wie auch im vorigen Jahr, Deutscher Fußballmeifter.

Glänzender Sieg des Flörsheimer Rudervereins 1908 Die diesiahrige Ruberder Frankfurter Regatta. Satfon nahm für ben hiefigen R.B. 1908 einen perbeigungsvollen Anfang, indem die Junior-Mannichaft bie herren Georg Sahn, Sans Goriffen, Anton Sabenihal, Jatob Rohl, am Steuer: Beier Duchmann) in Aberlegener Beije gegen vollwertige Gegner ben Sieg an ihre Sahne haftete. Der Ehrenpreis, eine munber-Dolle filberne Schale, ift ber Lohn. Schon im Borrennen ot die Mannichaft eine glanzende Leiftung, indem die lelbe pom Start bis jum Biel führte und die Ruberbereine von Ludwigshafen, Frantfurt (Amicitia) und Gieben glatt ichlug. Im Sauptrennen vergrößerte Thiere tapfere Mannichaft noch ben Borfprung und fiegte mit ca. 5 Längen gegen Mülheim, Frankfurt (Allemania) und Ludwigshafen. Die gesamte Sportpresse ift voll Die Lobes über ben Gieg ber Florsheimer. - Die Shulermannichaft Les Bereins tonnte ebenfalls im Bortennen gegen Offenbach fiegen und tam ins Sauptrennen, bas icon als eine große Leiftung für die gum erften-Male ftartenben "Jungften ber Jungen" gelten muß. Im Sauptrennen mußten dieselben fich jedoch ben ftarleten Maingern beugen und belegten ben zweiten Blag, ber &. R. Sport erkennt dies an, indem er ichreibt, Das unfere Mannichaft ben Siegern gleichwertig ift. -Die Junior-Sieger wurden am Sonntag Abend an der Bahn mit ihrem Ehrenpreis seierlich per Wagen abge-Polt. Es muß als ein Beichen ber Ramerabichaft und then Sporifinns freudig anerfannt merben, bag biefige Turnverein fich an ber feierlichen Begrugung und Abbolung ber Sportgenoffen fo hervorragend beteiligt

af

hi ch

511

febri

hat. Besonderen Dant bem Jubel-Berein für fein berrliches Geleite auf ben Feftplat und ben Empfang bortfelbit. Mit froher Soffnung fieht ber alte, leiftungs-fähige R.B. 1908 bem Musgang bes Weitstreits am nächsten Sonntag in Mainz entgegen. — Der Ehren-preis ist für einige Tage im Schaufenfter bes Raufhauses am Graben ausgestellt.

## Bekanntmadung-

Unter bem Schweinebestand bes Jat. Laud bier Dbermainitrage 1 wohnhaft, ift bie Rotlauffeuche ausgebrochen. Uber bas Wehöft wird bie Sperre verhangt. Florsheim, den 10. Juni 1921.

Laud, Bürgermeifter.

### Bekanntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag ber Bullenhalter fich in ben nachstehenden aufgeführten Stunden ber Gemeinde gur Berfügung gu ftellen und die not-wendigen Arbeiten vorzunehmen hat.

1) In den Commermonaten a) Un Werttagen (1. April bis 1. Ottober) Bormittags von 5 bis 63/4 Rachm. p. 51/2 bis 91/2 Uhr

2) In ben Wintermonten (1. Ottober bis 31. Marz) Bormittags von 12 bis 11/2 Uhr.

b) Un Conntagen (mabrend bes gangen Jahres) Bormittags von 61/2-8 Uhr Bur bas Abholen ber Tiere find bemfelben von ben

Biehbesitzern zu gahlen : Für bas erstmalige Abholen

Für Ziegen 1.50 M für bas erftmalige Abholen und für wiederholtes Abholen

Bur Ruhe 1.50 M für Biegen 1 .- M Der Bullenwärter fann verlangen, bag ihm feitens ber Biebbefiter eine Berfon gur Berfügung geftellt wirb, Die ihm behilflich ift, bas Bieb nach bem Bullenftall au treiben.

Es wird barauf hingewieien, bag die Biehbefiger, bie ihr Bieb felbit jum Bullenftall verbringen bie por benannten Zeiten genau einzuhalten haben.

Florsheim a. M., ben 10. Junt 1921.

Der Bürgermeifter : Laud.

Bolizeiverordnung

betr Abanderung der Polizeiverordnung über die außere Beilighaltung ber Conn- und Feiertage pom 12. 3. 13 (Reg. Amtsbl. G. 115) und ber Bolizeiverordnung betr. Abanderung biefer Ber-ordnung vom 18. 3. 16 (Reg. Amtebl. 5.-107).

Auf Grund ber SS 137 und 139 bes Gefeges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.S. S. 195) des Gesetzes vom 9. Mai 1892 (G.S. S. 107) sowie der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung über die Polizeiverwaltung in den neuerworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (6.-S. S. 1529) wird mit Buftimmung des Begirtsausschuffes für ben Umfang bes Regierungsbegirfs Biesbaben folgenbe Polizeiverodnung erlaffen :

Einziger Baragraph. Der burch die Polizeiveroidnung vom 18. 3. 16 (Amtsbl. G. 107) abgeanberte § 10 ber Boligeiverordenung vom 12. 3. 13 (Amtsbl. G. 115) erhält folgenbe Fossung

"Mit Ausnahme von Ausflügen find öffentliche Bersammlungen und Aufzüge, Die nicht gottesbienftlichen 3weden bienen, am Karfreitag, Buß- und Bettag und an den bem Undenten ber Berftorbenen ber brei drift. lichen Konsessionen gewidmeten Jahrestagen (Aller-feelentag und Totenfest) überhaupt nicht, an ben übrigen Sonn- und Feiertagen find sie mahrend ber Stunden des Gottesbienftes nicht geftattet, wenn burch fie ber Gottesbienft unmittelbar geftort wird."

Wiesbaden, ben 15. März 1921. Der Regierungsprafident.

Wird veröffentlicht. Florsheim, ben 13. Juni 1921.

Die Polizeiverwaltung. Laud, Bürgermeifter.

Bei ben Schweinebestanden des Landwirts Frang Leicher, Obermainftrage 9, und bes Raufmanns Auguft Untelhäuser, Sauptftrage 39, ift Schweinerotlauf aus-

gebrochen. Uber Die vorgenannten Gehöfte wird Die Sperre verhängt.

Florsheim, ben 13 Juni 1921.

Die Polizeiverwaltung. Laud, Bürgermeifter.

### Ratholifcher Gottesbienft.

Mittwoch 6 Uhr Jahramt'f. Josef Schütz, 61/2 Amt f. Elisab. Heislig Donnerstag, 6 Uhr Amt für den in Paris verft. Johann Simon 61/0 Uhr gestistete Segensmesse.

Gejangverein Bolfsliederbund. Donnerstag Abend Singftunde im

Karthäuserhof.
Sportverein O9. Die Trainings-Abende sind folgendermaßen sestgesett: Mittwochs Abends 1., 2., u. 3. Mannschaften, Freitag Abends 1., 2. Jugend- und Schülermannschaften.
besangverein Liederfranz. Mittwoch Abend puntt 8.45 Uhr

Gesangverein Liederfrang. Mittwoch Abend puntt 8,45 Uhr im Taunussälchen Gesangsprobe. Gesangverein Sängerbund. Am Dittwoch Abend 81/g Uhr Ge-Gesangverein Sängerbund. Am Dittwoch Abend 81/g uhr Gefangftunbe im Bereinstofal. Bunttliches Ericheinen unbebingt erforberlich.

dingt erforderlich.
Rirchenchor. Donnerstag Abend 9 Uhr Gesangstunde Chorbücher mitbringen. Es darf wegen der Borbereitungen auf Bersprocheusen Tag in der nächsten Stunde niemand sehlen, da vom 18. Juli die 11. August Ferien sind.
Freie Sportvereinigung. (Abil. Turner.) Dienstag abend 8 Uhr Bersammlung der Turner und Jöglinge, sowie aller die sich sitt die Turnerei interessieren im Sängerheim.

(488 233)



### Ein Wort über beutiche Frauenfleidung.

Das angerft leicht berguftellenbe Sommerfleid war aus weißem, getupftem Schleierftoff bergefiellt und mit rofa Unfagen und Bobliaumen vergiert. Das lofe glatte Leibchen bat gang furge Das lofe glatte Keibchen bat ganz furze angeschnittene Uermelden und einem Meinen Querausschnitt, dazu Rückenschlus. Der schlankfallende Rock ist in Taillengegend mehrmals gürtelartig eingereiht und mit breitem löpschen dem Keibchen ausgeseht. Hierzu in der Favorischnitt in 80, 84, 88, 92, 96 cm Oberweite zu 4 III. durch die Justimatschnittmannsatur, Dresden-U. 8, oder deren Agenturen zu bestehen. beren Agenturen ju beziehen.

Str. 1198. mit Debijaumen.

### Todes=Unzeige.

Rach furger ichwerer Krantheit ift am Sonntag nachm. 21/2 Uhr mein innigftgeliebter Mann, mein lieber Bater, Schwiegervater und Grogvater, Berr

# Heinrich Wolf

im Alter von 57 Jahren seinem Sohn nach 4 Wochen in ben Tob gefolgt.

Dies zeigen ichmerzerfüllt an

bie trauernden Sinterbliebenen: Frau Seinrich Wolf Ww. Familie Seinrich Raffauer

Flörsheim, den 13. Juni 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 4 Uhr vom Trauerhause Eisenbahnstraße 61 aus ftatt.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 16. be. Mis. borm. bon 9 bis 12 Uhr und nachmittage bon I bis 5 Uhr werden bie Beitrage ber Ortstrantentaffe Bochheim im Frankfurter Bof, Filiale gehoben.

Die Filialleitung. Frang Bredheimer.

18. Preußifd Gibbeutiche

## 550 000 Loje 50 000 Erjayloje Blan 50 000 Erjagloje 275 000 Gewinne

3mei Sauptgewinne im gunftigften Falle mit zusammen

750 000 Mart 2 Pramien zu je 500 000 Mart Gewinne zu je 300 000 Mart Gewinne zu je 250 000 Mart uiw. 2 Prämien zu je

Breis ber Lofe in jeber Rlaffe: Salbe Gange Biertel Mdytel 97f. 10.-20.-40 .--80.-Bollzahlung für alle 5 Klaffen;

Mf. 50.— 100.— 200.— 800.— Beginn 1. Kiasse 12. und 13. Juli. Amtlicher Plan auf Wunsch franto.

Maing, Gr. Bleiche 57 [taatlicher Tillet Lotterie-Ginnehmer Boltiched.R. 1148 Griftt.

Auf vielleitigen Bunich meiner Berwandten, Freunden und Betannten fühlte ich mich gewungen eine Annahmestelle für Schirmreparaturen zu errichten. Die Annahmestelle besindet sich in der Fahrrade und Zigarren handlung von Franz Hartmann, Grabenstraße 23. Sämtliche Reparaturen werden sachmännisch ausgesührt; kleine Risse werden geklebt (bauerhaft), größere Risse mit der Blackine gestopst.

3ean Gutjahr, Schirmmacher, Hochheim.

Obermainitrage 2.

gu vertaufen.

# 2 Turn-Schuhe

Ein Paar

auf bem Festplag am Main ge-funden. Abzuholen im Berlag biefer Zeitung.

Kluge Frauen trinfen mit Erfolg Benedittentee. Bei S. Schmitt, Drog.

## David's extra billiger Reflameverfauf

Bir hatten Gelegenheit große Boften Schuhwaren enorm billig einzutaufen und bieten fo lange Borrat reicht an:

chmarze Rinbbog-Rinberftiefel 27/30 ichwarze Rinbboz-Kinderftiefel 31/35 Mt. Werttags Knabenkiefel o. Futter, Lederausführung 36/39 Mt. Feld-Franenstiefel Lederausführung 36/42 Mt. 85 .-Damen-Binbefduhe elegante Form Damenhalbichuhe m. Sadtappe, elegante Form. Mt. 68 .- ,78 - u. 87 .- Damenladhalbichuhe turze Formen SRf. 118 .-Damenhalbichuhe im Radtappe, eregunte if St. 118.— Damenladhalbichuhe furge Formen Mf. 89.- 95.-, 108.- Rindbor Damenstiefel, garant. Leberbrandsohlen Mf. 89.- 95.-, 108.- echt Bogfalf Damenstiefel mit u. ohne Ladtappe Mf. 115.-, 128.- M. Chevr. Damenstiefel mit niederem Absas 38/42 Mf. 95.— 1 Posten Damenladbes. Stiefel mit gran Chevr. Ginsah la. Qualität Mf. 138.—

ichwarze R'Cheur. Herrenstiefel m. Ladf. gar. Leberausführg. 128.— rotbraune Rindbox-Herrenstiefel elegante Form Mt. 168.— Fuhballstiefel nur gute Ausführung von Mt. 145.— an pon Mt. 145 .- an

weiße, braune fowie Lad-Schnitte, . Spangenichube und . Stiefel in großer Auswahl zu befannt billigen Breifen.

# Shuhhaus G

Edufterftrage 35

in bemabrter Friedensqualität, fachmannifc bergeftellt, Leinol und Fußbobenel, Kreibe la Qualität, Bolus, Gips, famtliche Erd- und Mineralfarben, Chemijche Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Floroheim am Main, Telefon 90

Ia, staubfreies Pussbedenől hallgeib, echtes holl. Leinől roh und gekocht Terpentinöl rein und Sicontit, sowie alle Lacke und Farbwaren trocker und strichtsbig in bester Qualität zu billigsten Preisen,

Burkhard Flesch, Flörsheim a. M.

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Viertelj. 13 Nrn. nur Mk. 7.-, bei Postüberweisung wöchentl. vom Verlag Mk. 8.30, d. d. Post bestellt Mk. 7.80.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 5 Nummern enthält und bei Jeder Buchhandlung nur Mark 1.20 kostet. Gegen weitere 60 Pfennig für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perusastrasse 5 zu beziehen.

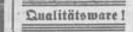
Leidung Heule neue Nummer

Bibliographisches Institut Leipzig Das volkstämlichste, menibehriichste Nachschlagewerk! Meyers

Elwa 75000 Stichwörter und Verweisungen mit 2000 Ab bildungen auf 1632 Spalten Text, 7 bunten, 46 schwarzen Tafeln, 45 z. T. ferbigen Karten und 24 Textübersichten

In grauem Ganzleinenband 84 M.

Ausführliche Werbeschrift kostenfrei durch jede Buchhandlung



## Moderne Schlafzimmer, echt Eiche

mit großen Stürigen Spiegelichranten, Baichtommobe mit Spiegel und Marmor, 2 Rachtichrante mit Marmor, 2 Bettitellen von

Diefelben mit großen Stürigen Spiegelichränken,

mit Wascheabteil etc., wie oben Eiche von Mt. 5000 .- bis 7500.

Sochelegante Schlafzimmer, echt ital. Rugbaum mit Bturig, großen Spiegelichranten pon Mf. 6500 .- bis 800

Achtung Möbel!

Diefelben in Ririchbaum, Mahagoni u. Birte von Mt. 7000 .- bis 9500. Sochelegante Schlafzimmer, mit großen Stürigem rund. vorgebautem Rommodenichrant pon Mt. 9000 .- bis 17000.

Rüchen, Serren- und Speifezimmer werden billigft angefertigt. Befichtigung ohne Raufzwang ju jeber Beit

23. & 2. Rendel, Mobelfabrit, Edberebeim am Main Fernruf Florsheim 23. Ofrifteleritrage 21/23 Fernruf Florobeim 23.

Bertreter für Floreheim: Philipp Loreng Sahner, Floreheim a. Di Grabenftraßt. Grabenftrage 2.

mit und ohne Trichter,

Grammophon-Schalldofen

Grammophonplattenalbum

etc. empfiehlt

heinrich Dreisbach

Rarthauferftr. 6, Telej. 59.

Grammophon-Platten

Grammophon-Rabeln

## Achtung! · Achtung! Das Berftellungs, und Bertriebsrecht bes patentamtlich ge-

ichugten überaus praftifchen und in febem Saushalt unentbehrlichen



geichlossen im Gebrauch im Gebrauch sie im Gebrauch sie für ben Regierungsbezirk Wiesbaden habe ich erworben und empsehle mich zur prompten Lieferung desselben.

Der Schrant bewahrt jedes Schriftlid wohlgeordnet auf und ist gleichzeitig durch eine verblüssende Einrichtung ein gut brauchbarer Schreibtisch. Schreibsläche ist 90 mal 62 Ctm.

Der Dolumextenschrant "Iden!" mit Schreibtisch ist ohne jegliche Verpflichtung zu jeder Zeit in meiner Wohnung ober in den Geschäftsraumen der Flörscheimer Zeitung (H. Dreisbach, Karthäuserster Verwerhetzeikende und lasse die

Ein jeder Sandwerter, Gewerbetreibende und folde bie ihre Bapiere im Bertitow ober Rommobe aufbewahren, follten fo einen Gorant ihr eigen nennen.

Der Preis für einen Schrant mit Tisch aus Kiefernholz in gewilnichter Tonart gebeigt und mattiert Mt. 806.— Des-gleichen aus Sichenholz Mt. 850.— Ausführliche Propette bitte toftenlos zu verlangen.

Alleiniges Berftellungs- und Bertriebsrecht für ben Regierungsbegirt Biesbaben befigt

Schreinermeifter

Taunusitr. 13

## Kochsommerkleidung

Walchioppen von Mt. 175 -Lufterfaccos Helle Saccos Wajchanzuge DUL. 100 .-DR. 250 .-DRt. 250 .-Flanellhofen Sportgürtel in reicher Ausmahl.

Münchner imprägnierte Lobenmantel, Capes u. Ungüge Sportftrumpfe, Bidelgamafden in reichhaltigen Sortimenten Sacco-Anglige von Mt. 198 .- an Continental-Gummi-u.Regenmantel f. Damen u. herren

Bruno Wandt Birchgaffe 56.

## Gemeinnütige Naffauische Möbelvertriebs-Gesellicaft m. b. S., Biesbaden, fir. 17.

Liefernng gebiegener Ruchen , Schlaf., und Wohnzimmer-

\*\*\*\*

Ginrichtungen für Rriegsteilnehmer und Minberbemittelte Teiljahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

> Teilausstellung in Soffenheim bei Schreinermeifter Johann Fan.



## in ma

fann geheilt werden. Sprechstund in Franksurt a. M., Savignosial 80 2. Ir. jeden Freitag u. Sons abend von 10—1 Uhr

med. Aiberts Spezialarzt. Berlin G. 28.

En

bante

baß b

bange' Bet 10

lifthen

miorn

out u

Rachf

Megte malif

Bollt

beran Bahr

914831

antid bie ober

crner

Britat

Mern

Bran

freun merb

Heib Berin

barb lanb mege

590

empfiehlt Seinrich Dreisbach.



Bonnennangen, Wenel walder Stud-Braunfohlen prima Buchenholz, Ziegel Cement, Schwemm. und feuerfeite Steine, Dach. u. 31

lterpappe, Wand- und Fußbodenplatten, fowie im Schneiden von Brennholz

in und außer dem Saufe empfiehlt Bhilipp Ud. Keim, Bahnhofter. 5, Tell.

## Photographisches Atelier Samson & Co., Mainz

Grosse Bleiche 281/10 gegenüber dem neuen Brunnen

empfiehltsich in allen modernen PHOTO-GRAPHISCHEN ARBEITEN, AUF-NAHMEN und VERGRÖSSERUNGEN zu billigsten Preisen. VEREINE, CON-FIRMANDEN und COMMUNIKANTEN erhalten Ermässigung.

# SAMSON & CO.

Atelier ersten Ranges Grosse Bleiche nur MAINZ=

Bestellungen auf Drucksachen sowie Inseraten-Annahme

für die

"Eddersheimer Zeitung"

Andr. Jost Johann Becker und Bahnkelstrasse Pischergasse in Eddershelm

Inserieren bringt Gewinn!

loufe wege lens

un

OH PER TO ALL